

Schiriblädle



Anschriften

| Obmann | Stellvertretender Obmann: |
|--|--|
| <p>Michael Keller Burgstraße 19 74232 Abstatt – Happenbach Tel. : 07062 – 92 483 37 Tel. ges: 0621 – 330 92 33 Handy: 0157 – 53 68 88 14 Email: sr.michael.keller@live.de</p> | <p>Uwe Oesterle Hügelstraße 12 71544 Weissach im Tal Tel.: 07191 – 91 00 79 Handy: 0173 – 32 09 388 Email: uwe.oesterle@web.de</p> |
| Einteiler Aktive und B- Junioren | Einteiler A- bis F- Junioren |
| <p>Lothar Fink Unterm Weinberg 39 97900 Kulsheim Tel. priv: 09345 – 93 16 29 Fax priv: 09345 – 93 16 32 Handy: 0172 – 7 44 69 09 Email lothar-fink@web.de</p> | <p>Uwe Oesterle Hügelstraße 12 71544 Weissach im Tal Tel.: 07191 – 91 00 79 Handy: 0173 – 32 09 388 Email: uwe.oesterle@web.de</p> |
| Jugendkoordinatoren: | |
| <p>Matijas Duric Gartenstr. 32/1 73642 Welzheim 07182-2393 Handy: 0171 – 5 53 39 60 Email: matduric@gmx.de</p> | <p>Jonathan Bauer Gerhard-Hansen-Str. 23 74429 Sulzbach-Laufen Tel. priv.: 07976 – 3 18 Handy (D): 0163 – 8 68 11 98 Handy (Ö): + 43 680 32 74 058 Email: jonathan.bauer@web.de</p> |
| Beisitzer | |
| <p>Daniela Greiner Heiligenbergstr. 80 70469 Stuttgart Handy: 0172 – 7 45 84 29 Email: dannimail@gmx.de</p> | <p>Stephan Link Scheurengarten 8 71549 Lippoldswiler Handy: 0176 – 30 48 22 07 Email: linking1985@yahoo.de</p> |





Backnanger Schiriblädle



Ausgabe 72

18.07.2016

Inhalt:

| | |
|--|-----------|
| Anschriften | 2 |
| Vorwort der Redaktion..... | 4 |
| Die Stimme des Obmanns | 4 |
| Der Förderverein | 7 |
| Karo in Skandinavien | 9 |
| Schiedsrichterturnier Nürtingen | 13 |
| Mission Impossible | 15 |
| Bericht Schiedsrichterturnier SRG Backnang..... | 16 |
| Die allerletzte Seite..... | 20 |



Württembergischer
Fußballverband e.V.

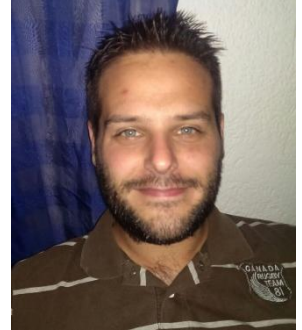


Vorwort der Redaktion

Sehr geehrte Schiedsrichterkollegen und –kolleginnen,
liebe Leser des Blädde,

die „Sommerpause“ neigt sich dem Ende zu. Wobei man
aktuell nur bedingt von Sommer sprechen kann und für
manche von uns ist die Pause ebenfalls längst passé.

Pünktlich zur ersten Schulung der neuen Saison gibt es
auch wieder etwas zum Schmökern und Schmunzeln für
euch.



Viel Spaß beim Lesen!

Euer Stephan



Die Stimme des Obmanns

Liebe Schiedsrichterinnen, liebe Schiedsrichter, liebe Leser des Blädldes,

die Saison 15/16 ist Geschichte, die neue Runde 16/17 bereits vorsichtig gestartet. Die letzten Wochen boten auch noch ein paar Highlights. Neben der EM, in der wir meiner Meinung nach die beste Mannschaft gestellt haben, wurden auch einige Schiri-Turniere ausgetragen. Auch unser eigenes, bei dem wir am Ende den 5. Platz von 11 Mannschaften belegten. Auch in den anderen Turnieren wurde die Vorrunde überstanden, was insgesamt ein schöner Erfolg ist.

Unser Turnier lief reibungsfrei! Viele halfen mit und sorgten so für ein gutes Gelingen auf und neben dem Platz. Besonders freut mich, dass unser Uwe nach langer Verletzungspause wieder zur Pfeifen greifen konnte, dass mit Katerina Karagianni eine neue Schiedsrichterin gepfiffen hat, dass der Ludwigsburger Obmann Udo Luithardt mit seinem Einsatz die langjährige Freundschaft unterstrich und wir insgesamt auch vom finanziellen her eine ordentliche Bilanz ziehen konnten.



Für mich persönlich das besondere Highlight war aber, dass wir mit zwei Flüchtlingsmannschaften 14 jungen Männern, meist aus Gambia geflohen, einen tollen Tag mit vielen schönen Toren und einer Menge Spaß bieten konnten!

Für einige unserer SR ist die Sommerpause bereits vorbei, bevor sie begonnen hat. Karo war in Norwegen beim Nordic-Cup der U16-Mädchen-Nationalmannschaften, für die Amateurliga-SR stehen, bzw. standen die Lehrgänge an und viele Vorbereitungsspiele wurden mittlerweile gemeldet. Ihr seht also, es geht gut los und wir bekommen alle Hände voll zu tun.

Leider haben wir in der vergangenen Saison einen Rückgang der anrechenbaren SR von 103 auf 93. Dies ist studien- und verletzungsbedingt, aber auch dem gesellschaftlichen Wandel geschuldet. Wir sollten schauen, den im September beginnenden Neulingskurs voll bekommen und wieder ein paar SR zulegen können.

Einschneidend sind sicherlich auch die Regeländerungen für die neue Saison. Die wichtigsten habe ich bereits in der Zeitung ein wenig erläutert. Aber wir werden uns in den ersten beiden Schulungen der Saison damit beschäftigen müssen.





Backnanger Schiriblädde



Ausgabe 72

18.07.2016

Eine weitere Neuerung ist der Spielerpass online! Dieser wurde bei uns im Bezirk komplett, auch in der Jugend, eingeführt. Das heißt, dass es bis zur Winterpause noch zulässig ist, den Pass in der bisherigen Form mitzuführen, aber im Grunde der online Spielerpass die Regel ist. Hier müssen wir uns wohl etwas mehr Zeit nehmen, da die Bilder oft langsam hochladen. Ich bin gespannt, sehe aber keine unüberwindbaren Probleme auf uns zukommen.

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen dieses Bläddeles, bedanke mich bei der Redaktion, wünsche einen schönen Start in die Sommerferien, eine erholsame Sommerpause und einen guten Start in die neue Saison!

Bitte denkt auch an die Jahresfeier und merkt euch den Termin dick im Kalender vor!

Euer Max



Der Förderverein

Liebe Schiedsrichterkameradinnen, liebe Schiedsrichterkameraden,

nun wird mir die Ehre als Vorsitzender des Fördervereins zu Teil, ein Gruß- oder Vorwort an Euch zu richten.

Die Sommerpause neigt sich nun ihrem Ende zu und im Amateurbereich wird teilweise schon wieder trainiert. Wie jedem bekannt gab es natürlich während der Sommerpause auch Fußball zu sehen, allerdings möchte darauf nicht näher eingehen. Ebenso wenig auf weitere Schiedsrichterthemen oder Regeländerungen, da sie entweder von Eurem Obmann, oder heute im Rahmen der Schulung besprochen werden.

Als Vorsitzender des Fördervereins, der ich jetzt auch schon wieder ein Jahr bin, möchte ich meine Person absolut nicht in der Vordergrund rücken. Mir ist wichtig, dass die Aufgaben, die ein Förderverein zu machen hat, auch zu aller Zufriedenheit erledigt werden.

Per Definition ist ein Förderverein ein Verein, dessen Hauptzweck in der Verbindung von finanziell potenten Geldgebern und einer unterfinanzierten gemeinnützigen Einrichtung besteht.

In unserer Konstellation ist es dann so zu definieren, dass die gemeinnützige Einrichtung unsere Schiedsrichtergruppe, also jeder einzelne von ist. Die "potenten Geldgeber" sind dann ebenfalls wir, also auch wieder jeder einzelne Schiedsrichter von uns, der grundsätzlich Mitglied im Förderverein ist und seine Beiträge aus der Mitgliedschaft bezahlt. Deshalb möchte ich an dieser Stelle an jeden Schiedsrichter appellieren in den Förderverein einzutreten.

Neben den Mitgliedsbeiträgen, ist eines der Haupteinnahmequellen unser eigenes Turnier. Wie jedes Jahr, hat sich auch dieses Jahr, bis auf zwei Ausnahmen niemand für die Arbeit (Kasse, Grill, Auf- und Abbau) aufgezwungen. Meine persönliche Meinung dazu ist, dass ich das nicht verstehen kann. Der Förderverein ist faktisch und auch rechtlich der Ausrichter des Turniers. Und jeder Euro, den wir hier als Gewinn erzielen, kommt auch Euch wieder zu Gute.

Zu den "guten" Sachen, die der Förderverein nur dann machen kann, wenn wir genug Geld einnehmen, gibt es auch schon den einen oder anderen Punkt. So





Backnanger Schiriblädle

Ausgabe 72

18.07.2016



wurde zum Beispiel der aktuell bestellte Trainingsanzug mit Polohemd bezuschusst. Ebenso wird ein Vesper bezahlt, das einmal im Jahr nach einer Schulung stattfindet. Im Rahmen der Jahresfeier, wird auch hier der eine oder andere Euro aus der Kasse entnommen. Was es meines Wissens schon lange nicht mehr gegeben hat, ich aber im besten Fall kommendes Jahr wieder angehen möchte, ist eine Ausfahrt.

Wie Ihr seht, ist es nicht nur ein notwendiges Übel den Mitgliedsbeitrag zu bezahlen. Wir vom Förderverein versuchen dieses Geld, im notwendigen Augenmaß, jedem wieder zu Gute kommen zu lassen.

Die Schiedsrichtergruppe Backnang braucht einen Förderverein und der Förderverein braucht wiederum die Schiedsrichter.

Zu Letzt möchte ich mich bei meinem Vorstand und hier insbesondere bei Gerhard Klaiber bedanken, der wie schon seit über dreißig Jahren die Kasse jederzeit im Griff hat und jede Buchung und jeden Beleg fachmännisch kontiert.

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen, für manche einen schönen Urlaub und einen guten Start in die neue Saison.

Denis

Bankverbindung unseres Fördervereins:

Volksbank Backnang
IBAN: DE 14 6029 1120 0725 6830 07
BIC: GENODES1VBK

Mitgliedsbeiträge:

Mitglieder unter 18 Jahre → 16,- EUR
Mitglieder über 18 Jahre → 20,- EUR



Karo in Skandinavien – Bericht vom „Nordic Cup 2016“

Hallo liebe SR-Kollegen,

wie ihr vielleicht bereits mitbekommen habt, wurde ich vom DFB als Schiedsrichterin für den Nordic Cup vom 30.06. – 08.07. nominiert. Der Nordic Cup ist ein Nationenturnier, das als die inoffizielle EM der U16 Juniorinnen gilt, da es für diese Altersklasse keine offizielle EM gibt. Teilnehmende Länder sind: Deutschland, Niederlande, Frankreich, Island, Dänemark, Finnland, Schweden und Norwegen. Dieses Jahr war Norwegen Gastgeber. Aus jedem teilnehmenden Land, mit Ausnahme von Island, wurde eine Schiedsrichterin und ggf. eine Assistentin (oder mehr) nominiert. Als deutsche Assistentin wurde erfreulicherweise Melissa Joos von der SRG Stuttgart nominiert, die auch in der Bundesliga und Oberliga sehr oft mit mir zusammen unterwegs ist.

Ende Juni ging es deshalb für uns beide vom Stuttgarter Flughafen los in Richtung Oslo. Leider war unsere Anreise geprägt von Verspätungen und Stau, weshalb wir nach einer kurzen Vorstellungsrunde, dem offiziellen Turniermeeting und der Einweisung in die Regeländerungen müde und erschöpft in unsere Betten fielen.

Bereits am nächsten Tag stand der 1. Spieltag an und wir beide durften gleich ran. Die Spielpaarung war Frankreich – Norwegen, ich war als Schiedsrichterin eingeteilt, Melissa als meine Assistentin. Unser Team wurde von einer niederländischen Assistentin und einer schwedischen 4. Offiziellen ergänzt.

Vermutlich eines der schönsten und unvergesslichsten Erlebnisse auf diesem Turnier war als die Nationalhymnen abgespielt wurden und die Spielerinnen neben uns lautstark mitgesungen haben. Wow! Ein absolut toller Moment den wir so schnell sicher nicht vergessen werden. Das Spiel war sehr umkämpft und für das SR-Gespann gab es einige spannende Szenen. Am Ende gewann Frankreich im Elfmeterschießen (auf Grund des Spielmodus fand bei Unentschieden noch ein Elfmeterschießen statt).

Da zwischen jedem Spieltag ein Ruhetag war, hatte auch das Schiedsrichterteam einen „Ruhetag“. Doch Ruhetag bedeutet nicht wirklich ruhen, weshalb am Morgen ein Schiedsrichtertraining mit einer norwegischen Trainerin stattfand. Der norwegische Fußballverband hat speziell für seine Schiedsrichter eine Trainerin angestellt, die Trainingsmöglichkeiten angepasst an die Anforderungen der Schiedsrichter entwickelt. Übrigens: auch der DFB hat unter Leitung von Hans-Dieter Antretter (Fitnesscoach) und Christel Arbini (Physio) einen Trainer- und



Fitnessstab für die Schiedsrichter.

Die Trainingseinheit stand im Zeichen der Regeneration, dennoch hatte ich am nächsten Morgen etwas Muskelkater ...

Nach der Trainingseinheit fand nachmittags eine Videoanalyse statt, bei der sämtliche wichtige Szenen der Spiele vom Vortag mit allen Schiedsrichtern besprochen und analysiert wurden.

Der 4. Tag war dann wieder ein Spieltag. Melissa war als Assistentin bei der niederländischen Schiedsrichterin bei der Paarung Frankreich – Dänemark eingeteilt, ich als 4. Offizielle im gleichen Spiel. Das Spiel war sehr interessant, da das Spiel jedoch sehr fair war hatte ich als 4. Offizielle aber eher einen etwas ruhigeren Arbeitstag.

Am nächsten Tag stand wieder ein Ruhetag an. Wiederum hatten wir eine Trainingseinheit mit der norwegischen Fitnesstrainerin. Auch dieses Mal stand wieder eine regenerative Einheit auf dem Programm, wobei sie auch andere Trainingsformen mit uns durchführte und versuchte unsere visuelle Wahrnehmung zu erweitern. So versuchten wir uns zum Beispiel am Jonglieren. Leider muss ich euch sagen, dass ich bei der nächsten Jahresfeier nicht als Jongleur auftreten kann, meine Fähigkeiten sind in diesem Bereich leider sehr begrenzt, als Zauberkünstlerin von Emilio wäre ich aber einsatzbereit... ;-)

Nach unserer Trainingseinheit fand dann am Mittag wieder eine Videoanalyse der Spiele statt. Die Möglichkeit, anhand von Videoszenen die eigenen Entscheidungen nachzusehen oder gemeinsam über eigene Szenen zu diskutieren ist wirklich toll für unsere Entwicklung. Außerdem ist es sehr interessant sich selbst im Video zu sehen, oder zu sehen wie die Außenwirkung bei Entscheidungen ist. Aber auch für die Assistenten war es eine tolle Möglichkeit, die eigenen Abseitsentscheidungen genau zu überprüfen. Unsere Beobachter haben dabei eine wirklich tolle Unterstützung gegeben.

Der Abend wurde für dann für einen kleinen Ausflug in ein nahegelegenes Bowlingcenter genutzt. Melissa und ich haben übrigens im Siegerteam gespielt ;-)

Mit dem folgenden Tag stand dann auch schon der letzte Tag in der Gruppenphase an. Sozusagen der „heiße“ Tag, denn in beiden Gruppen mussten noch die Platzierungen für den Finalspieltag ausgespielt werden. Wie bereits an den 1. Beiden Spieltagen war Melissa als Assistentin im Einsatz, dieses Mal wurden wir jedoch getrennt. Sie war Assistentin bei der schwedischen Schiedsrichterin, ich war als Schiedsrichterin im Einsatz beim Spiel Schweden – Niederlande. Mich unterstützen 2 norwegische Assistentinnen und die dänische



Schiedsrichterin als 4. Offizielle. Unser Spiel war gut, die Favoritinnen aus unserem Nachbarland besiegten die Schwedinnen. Im Anschluss an mein Spiel stand die Paarung Deutschland – Finnland an. Da die 4. Offizielle am Bein verletzt war, hätte diese im Fall einer Verletzung (von Schiedsrichterin oder Assistentin) nicht einspringen können, weshalb ich mich für einen kurzfristigen Einsatz vor Ort bereithielt. Glücklicherweise hatte sich aber niemand in diesem Spiel verletzt.

Der nächste Ruhetag war der Tag vor den Finalspielen. Deshalb fand für uns Schiedsrichterinnen auch kein Training statt. Stattdessen hatten wir einen freien Tag, den wir zum Sightseeing im knapp eine Stunde entfernten Oslo nutzten. So besuchten wir zum Beispiel den Holmenkollen (von dem man eine tolle Aussicht auf Oslo hat) den Vigeland Park mit seinen zahlreichen Statuen und die wunderschöne Innenstadt Oslos. Nicht minder erschöpft als nach einem Spiel machten wir uns zurück Richtung Hotel, wo wir gemeinsam die Szenen vom Vortag analysierten. Anschließend wurden die Nominierungen für den nächsten Tag mitgeteilt. Melissa und ich waren für das Spiel Island – Finnland eingeteilt. Melissa als Assistentin, ich als 4. Offizielle. Schiedsrichterin war eine Französin.

Auch hier hatten wir wieder ein spannendes Spiel, in dem Island Finnland besiegte. Im Finale, das unter der Leitung der schwedischen Schiedsrichterin stand, unterlag das deutsche Team den Gastgeberinnen aus Norwegen.

Nach dem Abschlussbankett für alle Teilnehmerinnen wurde gemeinsam das Halbfinale Frankreich – Deutschland geschaut. Wie dieses Spiel ausgegangen ist wisst ihr sicherlich alle...

Anschließend stand bereits die große Verabschiedungsrunde statt, da viele Schiedsrichterinnen (unter anderem auch wir) am frühen Morgen die Rückreise antraten.

Bepackt mit vielen tollen Erfahrungen kamen wir nach einer langen Rückreise am Freitagabend wieder daheim an.

Als Fazit kann ich euch sagen, dass wir über die vielen Bekanntschaften sehr erfreut sind, diese wundervolle Zeit sehr genossen haben und wirklich glücklich sind, dass wir vom DFB für dieses Turnier nominiert wurden. Durch den regen Austausch mit den Kolleginnen und den Beobachtern konnten wir sehr viel für uns und unsere weitere Entwicklung als Schiedsrichterin mitnehmen.

Viele Grüße
Eure Karo





DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND



Bericht Schiri-Turnier Nürtingen am 25.06.2016

In Minimalbesetzung machte sich die SRG Backnang auf den Weg zum 14. Turnier der Gruppe Nürtingen. Durch die kurzfristige Absage einiger Mannschaften musste der komplette Turnierplan umgestaltet werden und das Turnier konnte erst mit einigen Minuten Verspätung beginnen.

Unsere Mannschaft startet im ersten Spiel gegen die Gruppe Schwandorf ins Turnier. Trotz spielerischer Überlegenheit standen am Ende nur zwei Torschüsse von Katharina und Jonathan, welche nicht zum Erfolg führten. So trennte man sich schließlich nach 10min 0:0 unentschieden.

Im zweiten Spiel ging es gegen die Mannschaft von St. Wendel, wieder waren wir deutlich überlegen und wurde dann klassisch ausgekontert. In der Schlussminute gelang dann doch noch der verdiente Ausgleich zum 1:1. Nach einem Einwurf von Philipp spielte Jonathan mit Nemanja „Schüsch“ Milenovic einen Doppelpass und schloss dann vom Strafraumeck unhaltbar für den Torwart mit einem Schuss in den Winkel ab.

Das dritte Spiel in der prallen Sonne von Nürtingen wurde trotz vorherigem Torwartwechsel und überragender Defensivarbeit gegen den späteren Gruppensieger Höcherberg mit 2:0 verloren.

Im letzten Gruppenspiel gegen das punktlose Team aus Pirmasens/Zweibrücken musste es dann ein Sieg mit drei Toren Vorsprung sein, um bei einem gleichzeitigen Unentschieden von St. Wendel und Schwandorf noch in das Viertelfinale einzuziehen. So wurde das Spiel von unserem Team dann auch deutlich offensiver gestaltet und nach einigen vergebenen Torchancen gelang endlich der Führungstreffer. Nemanja legte einen Freistoß quer und Jonathan versenkte den Ball im Tor. Nach einem Zuspiel lief David alleine auf den gegnerischen Torhüter zu, tunnelte diesen und schob dann aus spitzem Winkel ins leere Tor ein.

Dieser Tunnel sorgte dann auch dafür, dass alle Spieler inklusive Schiedsrichterin, wie vorher abgesprochen, fünf Liegestützen machen mussten. Kurze darauf gelang Philipp ebenfalls ein Tunnel und es hieß erneut fünf Liegestütze für alle Beteiligten. Zwei Minuten vor Spielende belohnte sich Katharina mit einem sehenswerten Treffer für ihre starken Leistungen und erhöhte auf den 3:0 Endstand.



Da es auf dem Nebefeld nach 10 Spielminuten 1:1 stand, war das Viertelfinalticket aufgrund der um 1 besseren Tordifferenz gebucht. Dort ging es dann gegen die Nachbargruppe aus Schwäbisch Gmünd. Beiden Mannschaften merkte man die kräftezehrende Vorrunde an und so entwickelte sich ein taktisch geprägtes Spiel bei dem Schwäbisch Gmünd, auch aufgrund der Auswechselspieler, drückend überlegen waren. Trotz großem Defensivkampf und einem überragenden Torwart Luca erzielten die Gmünder kurz vor Spielende noch den verdienten Führungstreffer mit einem abgefälschten Schuss. Somit verabschiedeten wir uns mit einer knappen Niederlage gegen den späteren Zweiten aus dem Turnier.

Die wirkliche kalte Dusche für die Mannschaft folgte dann unerwartet in der Kabine: Kein warmes Wasser mehr! Turnierküken Nemanja „Schusch“ wollte sich deshalb der Dusche verweigern, welche vom Senior im Team, mit freundlicher Unterstützung der anderen Mitspieler, doch noch unter Zuhilfenahme eines bereitliegenden Wasserschlauchs vorgenommen wurde. Hellwach und frisch geduscht machte sich die Mannschaft nach einem schönen und erfolgreichen Turniertag auf den Heimweg.

Es spielten: David Pfeiffer (TW), Luca Barth (TW), Katharina Schlageter, Nemanja Milenovic, Philipp Soos, Jonathan Bauer



Jungschiedsrichter und Bezirksvorsitzender in gefährlicher Mission

Beim bzw. nach dem Schiedsrichter Turnier der Gruppe Backnang am 02.07.16 trug sich folgende Begebenheit zu.

Beim Small Talk nach der Siegerehrung bot BV Künzer an ,den Nachwuchsschiedsrichter Gregor Wiederrecht nach Hause zu fahren, so dass dieser nicht mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren müsse, verständlich das Gregor dieses Angebot gerne annahm.

Dem Wunsch von Michael Keller auf dem Weg kurz den Schlüssel des Kühlwagens in Erbstetten einzuwerfen wollten beide auch entsprechen.

Zielstrebig steuerte Künzer den Getränkehändler dann auch an, nur so kurz wie geplant war das Ganze dann doch nicht wie sich herausstellen sollte.

Am Zielobjekt angekommen wollte Gregor den Schlüssel kurz in den Briefkasten werfen, allerdings war kein Briefkasten zu finden.

Nach einiger Zeit unterstützte Künzer den jungen Mann bei der Suche, zunächst ebenso erfolglos.

Erst als ein überdimensional großer Hund die beiden durch Kläffen und Bellen erschreckte, entdeckte man den Briefkasten der ziemlich versteckt angebracht war. Nun kamen zwei weitere Komponenten zum Vorschein welche das Überbringen des Schlüssels zunächst unmöglich machten. A) der Hund bewachte den Briefkasten, B) beide haben Angst vor Hunden.

Nun war guter Rat teuer, das Rufen des einen hörte niemand, zum Glück. Die Ablenkungsmanöver des anderen blieben auch erfolglos. Mittlerweile waren annähernd 15 Minuten vergangen, eine Erfüllung des Auftrages schien unmöglich. Erst als man schon resignieren wollte ließ sich der Hund, ein extrem großer Hund kurz ablenken und Gregor nahm sein Herz in beide Hände.

Kurz Blickkontakt zu Künzer und Hund hergestellt, dann den Schlüssel in höchstem Tempo eingeworfen und die Sache war erledigt.

Auf dem restlichen Heimweg war man sich einig es dieser Bestie ganz schön gezeigt zu haben.

So hatte man als Team diese gefährliche Mission unbeschadet überstanden.





Bericht Schiedsrichter-Turnier der SRG Backnang

Gastgebende Gruppe des Fußball-Turniers in Oppenweiler lässt den Gästen den Vortritt.

Die Fußball-Schiedsrichter der Gruppe Backnang landeten beim eigenen Turnier in Oppenweiler auf Platz fünf unter elf Teams. Ihren Anteil daran hatten Luca Barth (FSV Weiler zum Stein), Florian Kratzwald (SV Unterweissach), Gregor Wiederrecht (SKG Erbstetten), Nemanja Milenovic (TSG Backnang), Katharina Schlageter, Dominik Ebert (beide VfR Murrhardt), José Ballesteros (TSV Lippoldsweller), David Pfeiffer (SV Steinbach) und Philipp Soos (SG Oppenweiler/Strümpfelbach).

Den Turniersieg sicherte sich die Gruppe Kocher/Jagst, die im Finale die Schwarzkittel aus Bad Mergentheim mit 1:0 bezwang. Im Neunmeterschießen um den dritten Rang setzte sich Stuttgart gegen Schwäbisch Gmünd durch. Die beiden Mannschaften der Flüchtlinge organisiert von „Backnang zeigt Herz“ wurden Achter und Elfter. Die Veranstaltung bot schöne Tore und einen fairen Verlauf. Die hob auch der Patrick Künzer, Vorsitzender des Fußballbezirks, hervor. Er hatte mit Obmann Michael Keller die Siegerehrung vorgenommen. Karin Ceskutti, Organisatorin bei „Backnang zeigt Herz“, bestätigte, dass ihre Jungs einen tollen Tag verbrachten. Den besten Torschützen des Turniers hatte Bad Mergentheim. Jakob Scheidel erzielte neun Treffer. Zum besten Torhüter wurde Adama Keita von den Refugees gewählt. Der gebürtige Gambier überzeugte mit starken Reflexen und Paraden.





Mit Vollgas voraus ... Nemanja Milenovic (l.)



Der erfolgreichste Torschütze kommt aus Bad Mergentheim (m.)





Glänzte mit wahnsinnigen Paraden für sein Team. Adama Keita (m.)



Die strahlenden Sieger von der Gruppe Kocher/Jagst





Die zweiten Sieger von der Gruppe Bad Mergentheim



Die dritten Sieger von der Gruppe Stuttgart



Die allerletzte(n) Seite(n)

(Bitte nicht alles auf die Goldwaage legen!)



[STARTSEITE](#)

[BEITRÄGE](#)

[FOTOS](#)

[VIDEOS](#)



Kreisliga Girls

Am 4. Mai um 12:30 • 🌐

Kreisliga bei den Girls ist, wenn der Schiri im entscheidenden Spiel um die Meisterschaft, ohne Absicht abgeschossen wird und dabei K.O. geht!

#IchWarsNichtSchiri

#RoteKarte 😊



In einer Spielpause beim Internationalen Jugendturnier des FCV traten U. O. und J.B. zum Duell an der Torwand an. Aufgabe: 3 unten, 3 oben!

Nach 3 erfolglosen Versuchen unten äußerte sich U. O. wie folgt: „Ob ich ihn hochkriege ist fraglich.“

Weiterhin gute Genesung! Dann klappts auch wieder an der Torwand. 😊





Die schönste Szene war der Einlauf der Teams. Denn Schiri Charly Bader aus Oberrot durfte nicht nur den Ball, sondern auch die Hand der noch amtierenden Schwäbischen Waldfee Jessica Welz festhalten.

„Nachsetze!“, „Jawoll!“, „Mach keun Scheiß!“ – die Kommentare waren hörensenswert. Und erst die, als der Schiedsrichter aus irgendwelchen unerfindlichen Gründen das erste Tor für die Ostalb nicht gab beziehungsweise sich zuvor seiner Pfeife bediente



Württembergischer
Fußballverband e.V.



Live-Ticker beim Badischen Pokalfinale FC Astoria Walldorf – Spvgg Neckarelz

2'
[0:0]

Schon fast eine Minute gespielt und noch kein Torschuss. Ich hatte mehr erwartet.

3'
[0:0]

Immerhin hat schon ein Neckarelzer Spieler ein Loch in den Rasen getreten. Die Marschroute ist also klar, auf Verschleiß wird heute keine Rücksicht genommen.

43'
[1:0]

Gelbe Karte für Jonas Kiermeier (13)

Apropos Tauschen: Jonas Kiermeier kann gar nicht erwarten, das Trikot seines Gegenspielers abzustauben und bemüht sich sichtlich darum. Der Schiedsrichter hat kein Herz für solche Fußballromantik und gibt Gelb, Spießier!

45'
[1:0]

Timo Kern (10) für Andreas Schön (25)

Im Gegensatz zu seinen Trauben mag der Walldorfer Trainer sein Spiel nicht kernlos.

75'
[1:0]

Pascal Pellowski (4) für Jonas Kiermeier (13)

Ein Kommen und Gehen ist das hier auf einmal! Der Platzwart beginnt schon mit dem Einbau einer Drehtür an der Walldorfer Ersatzbank.

86'
[1:0]

Gelbe Karte für Fabian Gondorf (22)

Uuuund noch eine Gelbe. Das Foul muss vor rund fünfzehn Minuten passiert sein, aber erst jetzt war das Spiel unterbrochen. Ein gutes Gedächtnis hat er also auch, der Herr Schiedsrichter.

